

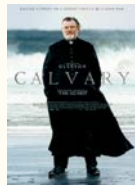
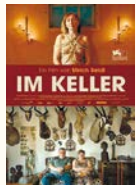


PROGRAMM
KINO & KNEIPE

TILSITER
LICHTSPIELE
KINO ZUKUNFT
KINOPROGRAMM
FRIEDRICHSHAIN



01
08. JANUAR BIS
04. FEBRUAR
2015



PROGRAMMKINOS IN FRIEDRICHSHAIN

Tilsiter Lichtspiele • Kino Zukunft
Freiluftkino Pompeji

Die Tilsiter Lichtspiele sind eines der ältesten, das Kino Zukunft eines der jüngsten und das Freiluftkino Pompeji das ungewöhnlichste Kino in Berlin. Zusammen sind sie die **Kino-Troika Friedrichshain**. Mit der **Troika-Karte** erhaltet ihr in allen drei Kinos bei jedem siebenten Film freien Eintritt.



Das mindestens seit 1908 betriebene und damit zweitälteste Kino in Berlin versorgt euch allabendlich mit Filmen und Hausbier aus eigener Brauerei. Tilsiter Käse gibt es hier nicht, nur den Namen der früheren Tilsiter Straße, die heute Richard-Sorge-Straße heißt. Tilsit liegt an der Tilse, die in die Memel mündet, und heißt seit 1946 Sowetsk. Doch wie es dazu kam ist eine lange Geschichte und die steht im Netz auf unserer Webseite.



Das Kino Zukunft ist ein 2012 eröffnetes Programmokino mit zwei Sälen, das ebenso wie die Freilichtspiele Pompeji zum **ZUKUNFT am Ostkreuz** gehört. Das ZUKUNFT ist die große Kulturanlage in der Laskerstraße – jeder Abend ist hier Programm. Im Sommer könnt ihr auch draußen im Biergarten sitzen und die Hausbiere aus unserer ebenfalls hier ansässigen Brauerei trinken.

Tilsiter Lichtspiele
Programmokino & Kneipe

Richard-Sorge-Str. 25a, 10249 Berlin
U5: Frankfurter Tor / Weberwiese
M10: Bersarinplatz / Straßmannstraße
Tel. 030 4268129
Eintritt: 4,90 € / Kinderkino: 3,90 €

www.tilsiter-lichtspiele.de
facebook.com/tilsiter.lichtspiele

Kino Zukunft &
Freiluftkino Pompeji

Laskerstr. 5, 10245 Berlin
S-Bhf. Ostkreuz / Markgrafendamm
Tel. 0176 57861079
Eintritt: 4,90 € / Kinderkino: 3,90 €
Open Air: 5,00 €

www.kino-zukunft.de
www.freiluftkino-pompeji.de

TILSITER LICHTSPIELE: 27. JANUAR 2015 // 19:00 UHR

Das Freiblickinstitut Institut organisiert im Rahmen des BERLINER SALONS eine öffentliche Podiumsdebatte zum Thema:

Rauchen, Trinken, Dampfen, Essen – Was ist heute erlaubt?

Noch ist es legal, Alkohol zu trinken, zu rauchen und zu essen, was einem schmeckt. Trotzdem ist all dies verpönt. Zigaretten unterliegen einer hohen Strafsteuer, in Schulen werden Anti-Raucherkampagnen und Aktionstage für gesunde Ernährung organisiert. Die Verbreitung von „alkoholfreien“ Plätzen (z.B. vor Rathäusern, an Bahnhöfen) folgt dem Schema des Rauchverbots.

Geht es um Gesundheitsaufklärung oder Verhaltensregulierung? Diese Trennung ist weniger scharf als angenommen. Das zeigte sich z.B. an dem Versuch, die E-Zigarette in die Apotheken zu verbannen. Das Argument des Passivrauchens jedenfalls lässt sich nicht aufrechterhalten.

Ist es richtig, wenn die Regierung unser Verhalten lenkt? Wird hier ein Urteil gegen all diejenigen gesprochen, die nicht nach den empfohlenen Regeln leben? Müssen wir alle „normal und gesund“ sein? Aber vielleicht ist es gut, wenn die Regierung uns zu mehr Verantwortung anhält, denn schließlich leben wir in einer Gemeinschaft? Erleben wir eine Revolution der Vernunft oder einen schleichenden Abbau von Freiheit und Selbstbestimmung?

Podiumsgäste:

- Bert Papenfuß: Schriftsteller und Spelunker
- Detlef Petereit: Vorsitz. Bundesversammlung Genuss, Freiheit und Selbstbestimmung
- Johannes Richardt: Redaktionsleiter NovoArgumente
- Natalie Rosenke: Vorsitzende Gesellschaft gegen Gewichtsdiskriminierung e.V.
- Nils Thomsen: Tabakkollegium Berlin, Vorsitz. des Osttd. Pfeifenraucherverbandes

HAUS ZUKUNFT: 22. JANUAR 2015 // 19:00 UHR

Eine Veranstaltung von Helle Panke e.V. in Kooperation mit dem Kino Zukunft, interbrigadas e.V. und der Alexander-von-Humboldt-Gesellschaft:

Remoção! – Ein Dokumentarfilm über die Zwangsräumungen in Rio de Janeiro

Immer häufiger finden sportliche Mega-Events in den BRICS-Staaten statt, denn die (vermeintlich) boomenden Nationen Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika rufen großes Interesse bei privaten Investoren in begrenzten Stadträumen hervor.

Das hat Folgen für die städtischen Strukturen und ihre Bewohner*innen. Der Dokumentarfilm Remoção (Zwangsräumungen) zeigt dies beispielhaft an den Entwicklungen der letzten Jahre in Rio de Janeiro.

Der Film wird in Kooperation mit dem Kino Zukunft erstmalig in Deutschland gezeigt und erzählt von individuellen Geschichten der Stadtbewohner*innen und von stadtpolitischen Strategien, die Favelas aus dem Stadtbild der „Cidade Maravilhosa“ (wunderbare Stadt) auszuradiieren.

Was haben die Strategien mit den aktuellen urbanen Entwicklungen vor Ort gemeinsam? Welchen Einfluss haben Mega-Events auf die Stadtentwicklung der BRICS-Staaten?

In einer kleinen Einführung und anschließenden Diskussion wollen wir uns Fragen von Chancen und Risiken sportlicher Mega-Events nähern.

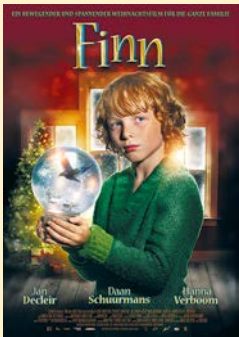
Diskussionsteilnehmer:

- Dr. Stefanie Baasch: Politikwissenschaftlerin an der Universität Kassel
- Christian Russau: Journalist
- Moderation: Lucie Matting (interbrigadas e.V.)



„1958 ließ der britische Kinderbuchautor Michael Bond den kleinen Bären *Paddington* in sein erstes Abenteuer aufbrechen. Seitdem wurden die Geschichten in über 40 Sprachen übersetzt. Nun gibt der tollpatschige und dabei so liebenswerte Paddington endlich sein lang erwartetes Kinodebüt. Der Film bietet eine temporeiche Handlung, einen grandios animierten Hauptdarsteller und viel warmherzigen Humor. Als skrupellose Tierpräparatorin brilliert zudem Hollywood-Star Nicole Kidman. Ein ganz großer Spaß!“ Programmokino.de

FSK: 0, empfohlen ab 8 Jahre, Prädikat besonders wertvoll
Komödie, UK 2014, 95 Min. Regie: Paul King. Darsteller: Elyas M'Barek (deutsche Stimme Paddington), Sally Hawkins, Hugh Bonneville, Nicole Kidman, Peter Capaldi



„Die anspruchsvolle, bereits mehrfach ausgezeichnete Geschichte um den neun-jährigen Finn und seinen Weg zur Musik lebt von der handwerklich guten Umsetzung und starken Darstellern in einem Melodram, das, ebenso wie der Held, seine hellsten Momente der Musik verdankt. Wie Finn gegen alle Widerstände zum Violine-spielen findet, ist trotz einiger Holperer im Drehbuch ein spannender und anrührender Film mit märchenhaftem Charme, der vor allem ältere Kinder und ihre Eltern ansprechen könnte.“ Programmokino.de

FSK: 0, empfohlen ab 8 Jahre, Prädikat besonders wertvoll
Drama, Niederlande/Belgien 2013, 91 Min. Regie: Frans Weisz
Darsteller: Mels van der Hoeven, Daan Schuurmans, Jan Decleir



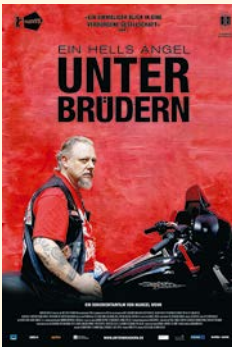
„Helmer geht mit der Überzeugung zu Werke, dass seinen Phantasien nicht einmal der Himmel Grenzen setzen kann – das Budget schon gar nicht. *Quatsch* ist ein Actionkracher, es gibt entgleisende Lokomotiven, versinkende Schiffe und absolut sensationelle Nasenbär-Stunts.“ Der Spiegel

„Ein echter Kinderfilm, an dem auch erwachsene Zuschauer großen Spaß haben können. Mit lebhaften Kinderdarstellern und prominent besetzt in den Erwachsenenrollen, vielfigurig und temporeich, originell und phantasievoll.“ kino-zeit.de

FSK: 0, empfohlen ab 6 Jahre, FBW-Prädikat besonders wertvoll, Komödie, D 2014, 82 Min. Regie: Veit Helmer. Darsteller: Benno Fürmann, Fritz Haberlandt, Margarita Broich, Nadeshda Brennicke, Samuel Finzi, Jule Böwe, Ulrich Voss, Rolf Zacher, Alexander Scheer und den Kindern Nora Börner, Justin Wilke, Charlotte Röbig u.v.a.



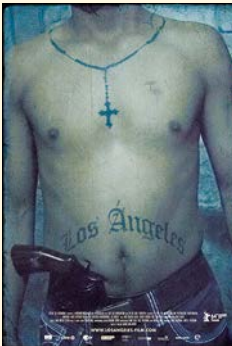
„Turanskyj beobachtet das seltsame Paradox, dass die Zwänge der Marktgesellschaft zunehmen, während die sexuellen Freiräume wachsen. Die männliche kapitalistische Ökonomie ermöglicht maximale Freiheit und hält das Begehren zugleich in einer tödlichen Umarmung gefangen. [...] Was für Lars von Trier ein kultureller Skandal ist, die Abspaltung des Begehrens von der Liebe, das entsteht bei Turanskyj aus der Ökonomisierung des Intimen, wobei am Ende auch die Lust selbst verschwindet. Kapitalismus macht liebesmüde.“ Die Zeit



„*Wir sind kein Fischerverein*, heißt es einmal in Marcel Wehn's Dokumentarfilm über jenen Club, der immer wieder mit kriminellen Machenschaften von Drogen- und Menschenhandel bis hin zu Morden in Verbindung gebracht wird. Der Regisseur zeigt am Beispiel des Stuttgarter Hells Angels-Präsidenten Lutz Schelhorn auf, was die Mitglieder an der Zugehörigkeit zu ihrer Vereinigung reizt. Zur Binnensicht gesellen sich auch kritische und differenzierte Gespräche mit Außenstehenden.“ Programmokino.de



„Gewiss kein gefälliges Thema - gleichwohl ein überwältigender Film und eine große Überraschung: Das Drama um eine bescheidene Hirten-Familie in den Fängen der religiösen Eiferer eroberte die Herzen im Sturm. Die grandios poetische Bildsprache, die anrührenden Figuren sowie eine wunderbar unpräzise, märchenhafte Erzählweise offenbaren regelrechte Klassiker-Qualitäten. Ein Meisterwerk über Würde, Widerstand und Toleranz!“ Programmokino.de



„*Los Angeles* ist Damian John Harpers Debütfilm. Ein ehrlicher Film, der realistisch, fast neo-realistisch, das Leben am Rande Mexikos einfängt. Er selbst ist ein eher schwächlicher, höflicher Mann. Als er die Bühne der Cologne Conference betritt, stellt man ihn sich unweigerlich unter den Gang-Mitgliedern vor. Doch kaum hat er angefangen zu reden, hängt man gebannt an seinen Lippen und erkennt: Der Mann weiß, was er tut. Und das haben sicher auch die zapotekischen Draufgänger gespürt.“ Kino-zeit.de



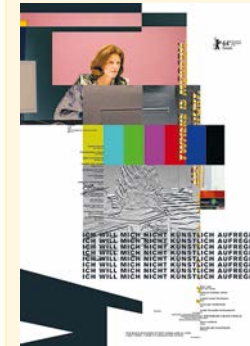
„Ulrich Seidl zeigt menschliche Abgründe als sorgsam arrangierte Bilder mit Schockeffekt. Der erste Eindruck: In österreichischen Kellern lauert das Grauen. Bei näherer Betrachtung entpuppt sich der Ausflug in den Untergrund als tragikomischer Balanceakt zwischen Exhibitionismus und Voyeurismus. Seidls Protagonisten führen vor und lassen sich vorführen. Alles ist inszeniert, nichts bleibt dem Zufall überlassen. Seidl provoziert nicht, er präsentiert und stellt damit die Rolle des Zuschauers in Frage.“ Programmokino.de



„Den Fahrer eines Schneeräumers in den Mittelpunkt einer schwarzen Komödie zu stellen, darauf kann wohl nur ein Skandinavien kommen. So einer ist Hanns Petter Moland, der in seinem neuen Film *Einer nach dem Anderen* Stellan Skarsgård als Vater auf blutigem, lakonischem Rache-feldzug inszeniert. Das ist oft komisch, manchmal übertrieben brutal, bisweilen auch geschmacklos, aber definitiv sehr skandinavisch.“ Programmokino.de



„Mit ziemlich kleinem Geld und reichlich großem Star erzählt dieses Erstlingswerk mit stilbewusstem Minimalismus die Geschichte eines jungen Mannes, dessen Partner durch einen Unfall plötzlich stirbt. Bevor er mit dessen Mutter in Kontakt treten kann, muss er nicht nur die Sprachbarrieren überwinden. [...] Sensibel erzählt, hübsch fotografiert und großartig gespielt, entsteht ein zärtlich intimes Kammer-spiel über Liebe, Trauer und Angst, das klug zu bewegen weiß.“ Programmokino.de



„*Ich will mich nicht künstlich aufregen* ist das Update eines genuin politischen Kinos unter gegenwärtigen Produktionsbedingungen, die selbst kritische Außenpositionen bereits institutionalisiert haben. Asta gewinnt ihre Privatfehde gegen den Förderanstaltenfanz, aber es fühlt sich wie eine Niederlage an. Der Film stellt eine grandiose historische Materialsammlung des politischen Kinos (Godard, Kluge, Straub-Huillet) bereit. Höchste Zeit, dass diese Werkzeuge wieder produktiv gemacht werden.“ TAZ

Tisiter Lichtspiele 08. Januar – 04. Februar 2015 (Programm Kino Zukunft auf Seite 4)

08	Do		16:00 Kinderkino PADDINGTON FSK: 0, empf. ab 8 Jahre, Prädikat besonders wertvoll Komödie, UK 2014, 95 Min. Regie: Paul King. Darsteller: Der Bär, Ben Wishaw, Hugh Bonneville, Nicole Kidman	18:00 Uhr CITIZENFOUR OmU Doku, USA/D 2014, 113 Min. Regie: Laura Poitras Mit: Edward Snowden, Jacob Appelbaum, William Binney, André Szymanski, Gert Voss, Julian Assange u.a. Original language with German subtitles	20:15 Uhr IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS Drama, D 2014, 123 Min. Regie: Giulio Ricciarelli Darsteller: Alexander Fehling, André Szymanski, Gert Voss, Friederike Becht, Johann von Bülow, Hansi Jochmann Deutsche Sprache	22:30 Uhr CALVARY – AM SONNTAG BIST DU TOT OmU Tragikomödie/Thriller Irland 2014, 102 Min. Regie: John Michael McDonagh Darsteller: Brendan Gleeson, Kelly Reilly, Chris O'Dowd, Aidan Gillen, Dylan Moran Preis der Ökumenischen Jury im Panorama / Berlinale 2014 English language with German subtitles	Do 08
09	Fr	14:30 Kinderkino QUATSCH UND DIE NASENBÄRBE FSK: 0, empf. ab 6 Jahre Komödie, D 2014, 82 Min.					Fr 09
10	Sa						Sa 10
11	So						So 11
12	Mo						Mo 12
13	Di						Di 13
14	Mi						Mi 14
15	Do		16:00 Kinderkino PADDINGTON FSK: 0, empf. ab 8 Jahre, Prädikat besonders wertvoll Komödie, UK 2014, 95 Min. Regie: Paul King. Darsteller: Der Bär, Ben Wishaw, Hugh Bonneville, Nicole Kidman	18:00 Uhr IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS Drama, D 2014, 123 Min. Regie: Giulio Ricciarelli Darsteller: Alexander Fehling, André Szymanski, Gert Voss, Friederike Becht, Johann von Bülow, Hansi Jochmann Deutsche Sprache	20:30 Uhr MAGIC IN THE MOONLIGHT OmU Romantische Komödie USA 2014, 97 Min. Regie und Buch: Woody Allen Darsteller: Colin Firth, Emma Stone, Marcia Gay Harden, Eileen Atkins, Hamish Linklater English language with German subtitles	22:30 Uhr CITIZENFOUR OmU Doku, USA/D 2014, 113 Min. Regie: Laura Poitras Mit: Edward Snowden, Jacob Appelbaum, William Binney, Julian Assange u.a. Original language with German subtitles	Do 15
16	Fr	14:30 Kinderkino QUATSCH UND DIE NASENBÄRBE FSK: 0, empf. ab 6 Jahre Komödie, D 2014, 82 Min.					Fr 16
17	Sa						Sa 17
18	So						So 18
19	Mo						Mo 19
20	Di						Di 20
21	Mi						Mi 21
22	Do		16:00 Kinderkino PADDINGTON FSK: 0, empf. ab 8 Jahre, Prädikat besonders wertvoll Komödie, UK 2014, 95 Min. Regie: Paul King. Darsteller: Der Bär, Ben Wishaw, Hugh Bonneville, Nicole Kidman	18:00 Uhr IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS Drama, D 2014, 123 Min. Regie: Giulio Ricciarelli Darsteller: Alexander Fehling, André Szymanski, Gert Voss, Friederike Becht, Johann von Bülow, Hansi Jochmann Deutsche Sprache	20:30 Uhr MAGIC IN THE MOONLIGHT OmU Romantische Komödie USA 2014, 97 Min. Regie und Buch: Woody Allen Darsteller: Colin Firth, Emma Stone, Marcia Gay Harden, Eileen Atkins, Hamish Linklater English language with German subtitles	22:30 Uhr CITIZENFOUR OmU Doku, USA/D 2014, 113 Min. Regie: Laura Poitras Mit: Edward Snowden, Jacob Appelbaum, William Binney, Julian Assange u.a. Original language with German subtitles	Do 22
23	Fr	14:30 Kinderkino QUATSCH UND DIE NASENBÄRBE FSK: 0, empf. ab 6 Jahre Komödie, D 2014, 82 Min.					Fr 23
24	Sa						Sa 24
25	So						So 25
26	Mo						Mo 26
27	Di			19:00 Berliner Salon WAS IST HEUTE ERLAUBT?			Di 27
28	Mi			18:00 Uhr IM LABYRINTH DES SCHW...			Mi 28
29	Do		16:15 Kinderkino PADDINGTON FSK: 0, empf. ab 8 Jahre, Prädikat besonders wertvoll Komödie, UK 2014, 95 Min. Regie: Paul King. Darsteller: Der Bär, Ben Wishaw, Hugh Bonneville, Nicole Kidman	18:00 Uhr CITIZENFOUR OmU Doku, USA/D 2014, 113 Min. Regie: Laura Poitras Mit: Edward Snowden, Jacob Appelbaum, William Binney, Julian Assange u.a. Original language with German subtitles	20:15 Uhr THE HOMESMAN OmU Western, USA 2014, 123 Min. Regie: Tommy Lee Jones Darsteller: Hilary Swank, Tommy Lee Jones, Meryl Streep, David Dencik, William Fichtner, James Spader English language with German subtitles	22:30 Uhr MAGIC IN THE MOONLIGHT OmU Romantische Komödie USA 2014, 97 Min. Regie und Buch: Woody Allen Darsteller: Colin Firth, Emma Stone, Marcia Gay Harden, Eileen Atkins, Hamish Linklater English language with German subtitles	Do 29
30	Fr	14:30 Kinderkino PADDINGTON FSK: 0, empf. ab 8 Jahre, Prädikat besonders wertvoll Komödie, UK 2014, 95 Min.					Fr 30
31	Sa						Sa 31
01	So						So 01
02	Mo						Mo 02
03	Di						Di 03
04	Mi						Mi 04



„Jung, klug, mutig, sensibel: *Citizenfour* ist Laura Poitras' Dokumentarfilm über den Whistleblower Edward Snowden. Er zeigt die schockierendste Enthüllung des jungen Jahrhunderts - und hätte den Oscar verdient.“ **Der Tagesspiegel**

„Erstaunlich unaufgeregt. Und unbedingt sehenswert: Laura Poitras erzählt in dem Dokumentarfilm *Citizenfour* die Geschichte des wohl bekanntesten und erfolgreichsten Whistleblowers aller Zeiten.“ **Berliner Zeitung**



„Was zum trügen Geschichtsunterricht hätte geraten können, entpuppt sich als ebenso spannendes wie anrührendes Drama über Vergangenheitsbewältigung und den aufrechten Gang. Alexander Fehling bietet eine großartige Leistung als idealistischer Ankläger. Der letzten Sommer verstorbene Gert Voss stellt als Fritz Bauer einmal mehr unter Beweis, warum er von der *Times* einst zum *besten Schauspieler Europas* gekürt wurde. [...] Ein ganz außergewöhnlicher, sehr spannender, sehr berührender, sehr wichtiger Film!“ **Programmokino.de**



„Freunde des ewigen Stadtneurotikers Woody Allen begrüßen schon aus lieber Gewohnheit jedes seiner Werke. Und werden dabei doch immer wieder überrascht, etwa durch den steten Wechsel von Drama und Komödie, der Allens Werk kennzeichnet. Sein neuer Film *Magic in the Moonlight* bezaubert durch strikte Realitätsverweigerung. [...] Eine unterhaltsame Reflexion über die Lüge und die Täuschung, das Reale und das Imaginäre – und schließlich auch über die Magie des Kinos.“ **Berliner Zeitung**



„Sicher, man kann sagen, das *The Homesman* ein Western ist. Er spielt im 19. Jahrhundert westlich des Mississippi; es kommen Pferde, Männer mit breiten Hüten und sogar Indianer vor. Aber einzigartig machen den Film die in nur wenigen Rückblenden evozierten Geschichten der drei kranken Frauen. Sie zeigen die extreme Härte des Lebens im Nirgendwo des Mittleren Westens, das von existenziellen Fragen beherrscht wird. [...] Die Männer, auch wenn das nur am Rande erzählt wird, sind selbst hilflos.“ **Die Zeit**

